

## Fortschrittsbericht zu den zehn Leitlinien und Leitsätzen der unternehmerischen Verantwortung für Nachhaltigkeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

1. STRATEGIE. Nachhaltiges Wirtschaften heißt strategisch handeln, in Führung gehen und heißt Integration in die Unternehmensprozesse.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Nachhaltigkeitsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeitsmanagement in Sachen Ökonomie, Ökologie und Soziales einrichten</li> <li>- Nachhaltigkeitsmanagement-Plan einrichten</li> <li>- Zertifizierungen &amp; Projekte anstreben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Green Globe Zertifizierung</li> <li>- Nachhaltiges Celle</li> <li>- Branchenkodex fairpflichtet</li> </ul>	<p>2009</p> <p>September 2013</p> <p>Juli 2014</p> <p>Februar 2010</p> <p>März 2013</p>	<p>Nachhaltigkeits-Management-Plan</p> <p>Zertifikate</p>
Implementierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeitsverantwortlichen benennen und ausbilden</li> </ul>	<p>Ausbildung zum Nachhaltigkeitsberater in der Veranstaltungsbranche</p>	<p>Mai 2013</p>	<p>Zertifikat</p>

2. Nachhaltigkeit wird vor allem als CHANCE verstanden; zur Lösung von Auswirkungen unternehmerischen Handelns in der Zukunft und zum Nutzen aller.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Nutzen für das Unternehmen	- Erschließung neuer Märkte	- Buchungszahlen	laufend	
Interne Leistungen	- Mülltrennung - Einsatz von Recyclingpapier bei internen Drucksachen Zentraldrucker zur Einsparung einzelner Geräte		laufend September 2013  Bis Ende 2016	
Leistungen für Kunden	- Einführung einer „Green Meeting Tagungspauschale“ - Informationen zum ÖPNV im Gebäude - Verkehrsleitsystem - Bevorzugung von regionalen und saisonalen F&B-Produkten und Produkten aus ökologischem Anbau und fairem Handel - „Celler Wasser“ für Tagungsgäste - 4 eigene Bienenvölker produzieren Honig für unsere Gäste -CO2 Kompensation aller gebuchten Veranstaltungen	- Tagungspauschale	Juni 2014  geplant 2014 1992 laufend  Juni 2014 Juli 2015  Ab 2018	- Bankettangebote - Infosteile im Foyer  - aktualisierte Lieferantenübersicht

### 3. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ erfüllt seine Verantwortung in der Region zur Steigerung des GEMEINWOHLS

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise	
Beitrag für die Region	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionales Bewusstsein schärfen</li> <li>- Soziale Beiträge (Unterstützung Celler Tafel und weitere Projekte)</li> </ul>	Projekt „Nachhaltiges Celle“	Februar 2010 laufend	Zertifikat	+
Regionale Wirtschaft	Bevorzugung regionaler Dienstleister		laufend	Interne Übersicht	

4. ÖKONOMIE in Ausgewogenheit mit Ökologie und sozialen Aspekten sind gleichberechtigte Anliegen für eine langfristige Stabilität des Unternehmens.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Ökonomie	Wirtschaftliche Stabilität	Einklang ökonomischer Interessen unter Berücksichtigung ökologischer Strukturen	laufend	
Ökologie	Einsparungen von Ressourcen in allen Bereichen	Technische Modifikationen	laufend	

5. Verantwortlicher Umgang mit RESSOURCEN UND ENERGIE heißt 1. vermeiden, 2. vermindern und 3. regenerierbar ersetzen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Ressourcen schonen	<p>Energie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenes Blockheizkraftwerk</li> <li>- Eigene Photovoltaikanlage</li> <li>- Eigene Ionisierungsanlage</li> <li>- Einbau von Energiesparlampen</li> <li>- Einbau von elektrischen Wasserhähnen</li> <li>- Einbau von effizienteren Papier- und Seifenspendern in den öffentlichen Bereichen</li> </ul> <p>Ökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltschonende Drucksachen</li> <li>- Fehldrucke als Schmierpapier</li> <li>- CO2 neutrale Drucksachen</li> <li>- Umstellung des eigenen Lieferfahrzeuges auf alternativen Antrieb</li> </ul> <p>CO2-Emmission:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienstreisen vorrangig per Bahn</li> </ul> <p>Abfallmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive Mülltrennung</li> <li>- Batterienrecycling</li> </ul>	Verbrauchswerte	<p>2013 2012 2012 seit 2011 laufend</p> <p>Frühjahr 2016 2013</p> <p>laufend seit 2013 aufend seit 2016 laufend</p> <p>geplant 2017</p> <p>laufend seit 2016</p>	



6. Verantwortlicher Der ‚nachhaltige Arbeitgeber‘ erfüllt eine anspruchsvolle SOZIALKOMPETENZ gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Qualifikation	Schulung und Weiterbildung von Mitarbeitern Zusätzlicher Ausbildungsplatz „Veranstaltungstechniker“	Zusatzqualifikationen	Laufend ab 08/2016	Zertifikate
Motivation	- Mitarbeitergespräche - Gesundheitsvorsorge - Neue Mitarbeiterkantine und Sozialfläche	- Mitarbeiterumfrage - Betriebsuntersuchungen	jährlich  seit 2016	

7. Aus RESPEKT vor den Menschen setzt sich der ‚nachhaltige Unternehmer‘ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Gleichberechtigung	Barrierefreiheit im Gebäude			
Mitarbeiterverhalten	Appell an wichtige Werte und Prinzipien	Tägliche Umsetzung	Jährliche Ausgabe durch die Zentrale der Althoff Hotel Collection	Wertekarte

+

8. OFFENHEIT ist eine Einstellung. Transparenz der Maßnahmen für Nachhaltigkeit ist die Konsequenz.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Transparenz	Interne Kommunikation und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit  Internetstele im öffentlichen Foyer Infobereich im Foyer Neue, barrierefreie Internetseite	Alle Veröffentlichungen intern und auf der Internetseite und auf jeglichen Drucksachen  Großer Bereich „Nachhaltigkeit“	Laufend  Juni 2014 Geplant 2016 seit Juni 2016	„Schwarzes Brett“  „Grünes Brett“ <a href="http://www.congress-union-celle.de">www.congress-union-celle.de</a>



9. Die freiwillige SELBSTVERPFLICHTUNG zur Nachhaltigkeit ist eine Pflicht an sich selbst, die zum Anspruch der Gesellschaft wird.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise	
Offenlegung	Nachhaltigkeitsmanagementplan wird kommuniziert		September 2013	<a href="http://www.congress-union-celle.de">www.congress-union-celle.de</a> und Infosteile im Neubau-Foyer	+

10. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ setzt ANREIZE zum Umdenken und Handeln, um Mitarbeiter und Marktpartner in einen ständigen Verbesserungsprozess der Nachhaltigkeit einzubeziehen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Informationspolitik	Aktive Einbeziehung aller Mitarbeiter	Umsetzung	laufend	<div style="text-align: right; border: 1px solid black; padding: 2px;">+</div>



## Erläuterungen zum Fortschrittsbericht

I

Firmierung	Berichtszeitraum	Datum
Congress Union Celle B.g.A. der Stadt Celle		15.08.2016

Verantwortliche Person	E-Mailadresse	Telefonnummer
Herr Sascha Hilgendorf	hilgendorf@congress-union-celle.de	05141 919 414

Leere hinzugefügte Tabellenzeilen löschen